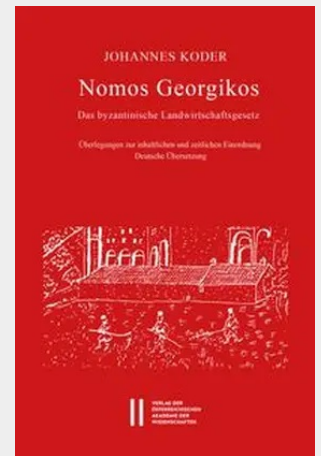


Nomos Georgikos

Das byzantinische Landwirtschaftsgesetz. Überlegungen zu inhaltlichen und zeitlichen Einordnung. Deutsche Übersetzung

The Nomos Georgikos ("Agricultural Law") is the only independent byzantine regulation of land use with quasi-legal character. It influenced until the early modern period the legislation in Byzantium and in many states of Eastern and South-East Europe. The Nomos Georgikos regulates procedures in the fields of agriculture, animal husbandry and forestry. The non-mention of certain plants and animals allows to draw conclusions regarding the greater areas of the laws origins. The text that has come down to us, probably should be dated to the legislative framework of the Ecloga, in the middle of the 8th century.

Der Nomos Georgikos („Landwirtschaftsgesetz“) ist auf dem Gebiet der Landnutzung die einzige eigenständige Regelung der Byzantiner mit gesetzesähnlichem Charakter. Er beeinflusste die Gesetzgebung in Byzanz und in vielen Staaten Ost- und Südosteuropas bis in die frühe Neuzeit. Der Nomos Georgikos reguliert Vorgänge in der Landwirtschaft, der Viehzucht und der Forstwirtschaft. Die Nichterwähnung bestimmter Pflanzen und Tiere lässt Schlüsse auf die Großräume zu, in welchen er seine Wurzeln hatte. Die erhaltene schriftliche Fassung dürfte um die Mitte des 8. Jahrhunderts im Umfeld der Entstehung des Gesetzbuches Ekloge zu datieren sein.



29,90 €
27,94 € (zzgl. MwSt.)

Lieferfrist: bis zu 10 Tage

Artikelnummer: 9783700186953
Medium: Buch
ISBN: 978-3-7001-8695-3
Verlag: Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
Erscheinungstermin: 30.10.2020
Sprache(n): Englisch
Auflage: 1. Auflage 2020
Serie: Wiener Byzantinistische Studien
Produktform: Kartoniert
Gewicht: 176 g
Seiten: 94
Format (B x H): 170 x 240 mm

